

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 17 (2002)
Heft: 9

Vorwort: Die Erhaltung von beweglichem kulturellem Erbe im Kanton Uri
Autor: Aebersold, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Impressum

Dossier «URI»

aus Anlass der 79. VSA/AAS-Jahresversammlung vom 12. September 2002 in Altdorf

- 5 Staatsarchiv Uri
- 9 Kantonsbibliothek Uri
- 12 Historisches Museum Uri
- 14 Tell-Museum
- 16 Das Haus für Kunst Uri
- 17 Museo Nazionale del San Gottardo
- 18 Talmuseum Ursern
- 19 Talarchiv Ursern
- 20 Kleinode im Urner Schächental
- 22 Fotoarchiv Aschwanden
- 23 Firmen- und Familienarchiv Dätwyler
- 24 Die Abteilung Kulturpflege des Amtes für Kultur Uri
- 26 Urner Mineralien-Museum
- 27 Der Altdorfer Kirchenschatz
- 28 Naturkundemuseum Kollegium Karl Borromäus

IFLA

29 Genève 2003: Pré-Conférence de l'IFLA au Sommet mondial de l'information

eCH

30 Plattform für eGovernment-Standards

DLM Forum à Barcelone

30 Compte rendu

Meinungen, Daten, News

- 32 Courier des lecteurs
- 33 Agenda 2002/2
- 34 Tour d'horizon

Stellen

36 Stellenangebote / Offres d'emploi

Titelbild



Die Standesscheibe «Uri» ist im Landratsaal des Rathauses zu Altdorf zu bewundern. Sie wurde 1979 vom in Bern lebenden Urner Künstler Franz Fedier geschaffen.

Mit dieser «URI»-Spezialausgabe setzt *Arbido* eine noch junge

Tradition fort: Der Kanton, in dem jeweils die VSA/AAS-Jahresversammlung stattfindet, wird in einem Dossier facettenreich dargestellt (vgl. dazu auch nebenstehendes Editorial und Box S. 5 in dieser Ausgabe und *Arbido* 9/00 – «JURA» sowie *Arbido* 9/01 – «GENÈVE»).
dlb.
Foto: Foto Aschwanden, Altdorf

Die Erhaltung von beweglichem kulturellem Erbe im Kanton Uri



■ **Rolf Aebersold**
Vorsteher des Amtes für Kultur Uri
Staatsarchivar des Kantons Uri

Die gesamtgesellschaftliche Entwicklung des Kantons Uri hat der Bewahrung von beweglichem kulturellem Erbe erst spät jenen Stellenwert zugebilligt, der auf breiter Front die Erhaltung identitätserhaltender Kulturgüter ermöglicht.

Im Bereich von Kirchen und Klöstern, aber auch in erstaunlich vielen Privathäusern hat sich zwar vieles erhalten. Für Prunkstücke aber war Uri lange Zeit ein Auswanderungsland, sozusagen Weideland für die Begierden bedeutender Sammlungen auf der ganzen Welt oder Opfer einer damals zwar gut gemeinten, aber letztlich kolonialpolitischen Einstellung, die zum Schutze der Kulturgüter städtischen Zentren widerspruchslos eine dominante Vorzugsstellung einräumte.

Mit der Gründung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer des Kantons Uri 1892, dem Bau des Historischen Museums 1906, mit der Schaffung des eigenständigen Amtes des Staatsarchivars 1906 und mit viel Engagement von Einzelpersonen wurde eine Trendwende eingeleitet.

Die folgende Auslegung zeigt das erfreuliche Ergebnis nach 100 Jahren.

Struktur- und vor allem finanzbedingt hat sich eine wichtige Komponente jedoch kaum entscheidend verändert:

Die Mittel der öffentlichen Hand, die diesem bewahrenden

Bereich zufließen, haben sich zwar vergrössert, aber sie werden grösstenteils sehr stark objekt- oder projektbezogen bereitgestellt.

Die Kontinuität ist damit nicht gesichert. Dies zeigt sich aktuell in der Situation, in der mit öffentlichen Geldern kulturelle Infrastrukturen stark ausgebaut wurden, aber die finanziellen Engpässe für den Betrieb schwer auf den Trägern lasten.

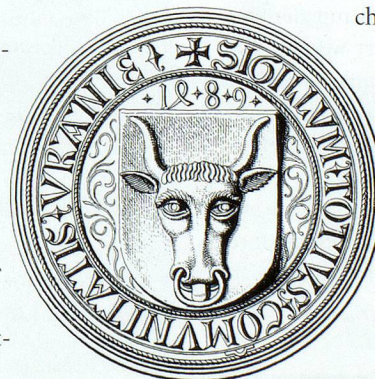
Die Träger sind das zweite «Problem». Zu einem grossen Teil sind es private Trägerschaften, die mit viel Herzblut und auch unermüdlichen Finanzbeschaffungsaktionen ihre gesteckten Ziele zum Wohle des kulturellen Erbes verfolgen. Auch hier hat der Kampf um die Kontinuität in der Aufgabenwahrnehmung leider die stärkste Kontinuität.

Der Kanton sowie Gemeinden, Korporationen, Stiftungen, Firmen und Private helfen im Rahmen der von ihnen definierten Möglichkeiten, aber diese Ressourcen sind und bleiben trotz allem guten Willen bescheiden.

Das nachfolgende Kaleidoskop ist eine Auswahl von kulturbewahrenden Institutionen.

Wir richteten uns nach der Grösse und auch nach ihrer Öffentlichkeit. Selbstverständlich sind aber die Korporations- und Gemeindearchive, einzelne Klosterarchive oder kleine heimatkundliche bzw. lokalgeschichtliche Sammlungen da und dort in den Gemeinden für das Ganze nicht minder wertvoll. Auf dieser Stufe entscheidet

sich nämlich in ganz erheblichem Masse, ob ein Kulturraum sich ausverkaufen lässt oder – unter Umständen unter finanziellen Folgen – im Privaten wie in der Gemeinschaft stark genug ist, langfristigen und ideellen Überlegungen Vorrang einzuräumen.



Urner Landessiegel von 1489.

Auch wenn die Rahmenbedingungen aus verschiedenen

Anzeigen

INOVAR 2000



INOVAR 2000 ist der Nachfolger des in vielen Archiven bewährten Programms INOVAR 6.0. Diese 32-bit-Datenbankversion für Windows eignet sich hervorragend zur Datenerfassung und -verwaltung in Archiven und Dokumentationen.

Neben dem Grundmodul erhältlich:

- **Modul Bildarchivierung:** Zoomfunktion, direkte Scanneransteuerung, Thumbnails usw.
- **Modul Officeanbindung:** zusätzliche Funktion zum Export in Officeformate
- **Modul Magazin:** Verwaltung von Räumen, Regalen usw.
- **Modul Benutzer:** Moderne Benutzerverwaltung, auch mit Barcode
- **Modul Internet:** Publikation der Datenbestände im Internet, Online-Recherche
- **Modul SQL:** Möglichkeit für offene SQL-Anbindungen
- **Modul ADS Client/Server:** Ein attraktiver Zusatz für Netzwerkerwender

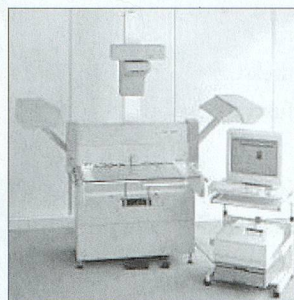
Vertrieb und Betreuung durch:

EBERLE AG
 Büro für Geschichte, Archiv und Verwaltung
 Dietschwil
 CH-9533 Kirchberg
 Tel. 071 931 22 21 / Fax 071 931 30 30
 Homepage: ebarch.ch / E-Mail: info@ebarch.ch

4181_2201

schwarz-weiss filmen farbig scannen

Hybridgeräte: Scannen und Mikrofilm



Bücher, Zeitungen, Zeichnungen scannen und verfilmen oder nur scannen oder nur verfilmen. In hervorragender Qualität bis 400 dpi. Entweder "SMA 0 6650" mit "Mikrofilm-Kamera" oder "SMA 1 6650" mit "Mikrofilm-

Kamera". Alle Angaben der Einzelgeräte treffen in der jeweiligen Kombination auch auf das Hybridgeräte zu. Inklusive "Spezial-Buchwippe" oder den Einzugs-Scanner-Aufsatz. Ein Gerät für alles - eine neue Idee von SMA.

Dienstleistungen:
 Archivierungslösungen: verfilmen und/oder scannen von Büchern, Zeitungen, und aller Art von Dokumenten, Dias, Fotos, Glasplatten etc.
 Neu Halbtonfilm für Aufnahme von Fotos, Bilder in Büchern, Zeitungen etc.
 Farbscanning, Farb-Mikrofilm.
 Verlangen sie Muster und Offerte.



TECNOCOR HANDELS AG

CH - 6030 Ebikon Tel. + 41- (0) 41- 440 74 22 E - mail: info@tecnocor.ch
 Luzernerstrasse 28 Fax + 41- (0) 41- 440 85 84 http://www.tecnocor.ch

4466_2201

Gründen mit jenen von grösseren Kulturzentren kaum verglichen werden dürfen, ist Uri heute stolz auf das Erreichte.

Die breit festzustellende Freude an kulturellen Leistungen im bewahrenden Bereich lässt hoffen, dass trotz zähem Ringen bei der Mittelbeschaffung der heutige Stand erhalten werden kann. Dies bedeutet zwar ein Status quo auf bescheidenem Niveau, aber immerhin den ganz entscheidenden Paradigmenwechsel, eigeninitiativ zum eigenen kulturellen Erbe zu schauen und dieses als Mittel einer identitätsfördernden Kulturpolitik einzusetzen.

Das vorliegende Dossier «URI» konnte dank guter Zusammenarbeit mit den verschiedenen Trägern realisiert werden. Wir möchten allen Beteiligten danken, und wir hoffen, dass das Resultat eine weitere aufmunternde Stufe auf unserem gemeinsamen Weg bedeutet.

Ganz besonderen Dank möchte ich meinem Mitarbeiter Rolf Gisler aussprechen, der die Redaktion mit viel Umsicht besorgt hat. ■

contact:

E-Mail: rolf.aebersold@ur.ch

Impressum

Arbido N° 9/2002 – 17^e année
 © **Arbido ISSN 1420-102X**

Offizielle monatliche Revue des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), des Verbands der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation (SVD)

Revue officielle mensuelle de l'Association des Archivistes Suisses (AAS), l'Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses (BBS), l'Association Suisse de Documentation (ASD)

Rivista ufficiale mensile dell'Associazione degli Archivisti Svizzeri (AAS), Associazione delle Biblioteche e delle Bibliotecarie e dei Bibliotecari Svizzeri (BBS), Associazione Svizzera di Documentazione (ASD)

Websites der Verbände
 BBS: www.bbs.ch
 SVD-ASD: www.svd-asd.org
 VSA/AAS: www.staluzern.ch/vsa/

Chefredaktor – Rédacteur en chef
Daniel Leutenegger (dlb),
 Büro Bulliard, 1792 Cordast,
 Tel. 026/684 16 45, Fax 026/684 36 45,
 E-Mail: dlb@dreamteam.ch

Redaktorinnen BBS – Rédactrices BBS
Marianne Tschäppät (mt), Sekretariat BBS, Effingerstrasse 35, 3008 Bern, Tel. 031/382 42 40, Fax 031/382 46 48, E-Mail: tschaeppaet@bbs.ch

Danielle Mincio (dm), Bibliothèque cantonale et universitaire, Bâtiment central, 1015 Lausanne-Dorigny, tél. 021/692 47 83, fax 021/692 48 45, E-mail: Danielle.Mincio@bcu.unil.ch

Redaktorinnen VSA – Rédactrices AAS
Barbara Roth (br), Bibliothèque publique et universitaire, Promenade des Bastions, case postale, 1211 Genève 4, tél. 022/418 28 00, fax 022/418 28 01, E-mail: barbara.roth@bpu.ville-ge.ch
Bärbel Förster (bf), Schweizerisches Bundesarchiv, Archivstrasse 24, 3001 Bern, Tel. 031/324 10 96, Fax 031/322 78 23, E-Mail: baerbel.foerster@bar.admin.ch

Redaktor/Redaktorin SVD – Rédacteur/Rédactrice ASD
Jürg Hagmann (jh), Gartenweg 1, 5442 Fislisbach, E-Mail: jhagmann@bluewin.ch
Simone Bleuler (sb), Schweizerische Landesbibliothek, IZ Helvetica, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, Tel. 031/324 85 01, Fax 031/322 84 08, E-Mail: Simone.Bleuler@slb.admin.ch

Inserate, Stellenangebote, Beilagen – Annonces, offres d'emploi, encarts
 Stämpfli AG, Inseratenabteilung, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/300 63 84, Fax 031/300 63 90, E-Mail: inserate@staempfli.com

Abonnemente – Abonnements – Einzelnummern
 Stämpfli AG, Administration, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/300 63 41, Fax 031/300 63 90, E-Mail: abonnemente@staempfli.com

11 Hefte – 11 n°: Fr. 110.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen – Compris dans la cotisation des membres) Auslandsabonnemente – Abonnements étrangers: Fr. 130.– (inkl. Porto – frais de port inclus) Kündigung *Arbido*-Abo: November Einzelnummer: Fr. 15.– plus Porto und Verpackung

Layout – Druck – Impression
 Stämpfli AG, Hallerstrasse 7, Postfach, 3001 Bern

Redaktionsschluss – Délai de rédaction
 10/2002: 9.9.02,
 11-12/2002: 8.10.02